

Waschautomat

Adora SL



Bedienungsanleitung

Liebe V-ZUG-Kundin, lieber V-ZUG-Kunde

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben.

Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.



Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Modell	Typ	Modell-Nr.
Adora SL	WA-ASL	257

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhalt

Sicherheitshinweise	5
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Bei Kindern im Haushalt	7
Zum Gebrauch	8
Zur Wartung	9
Ihr Gerät	10
Gerätebeschreibung	10
Geräteaufbau	11
Bedienungs- und Anzeigeelemente	12
Programmübersicht	14
Hauptprogramme	14
Zusatzprogramme	18
Zusatzfunktionen	23
Benutzereinstellungen	24
Spülen	25
Kindersicherung	26
Waschmittelart	27
Schleudern	28
Türöffnungsautomatik	29
Sprachwahl	30
Waschen	31
Waschmittel zugeben	33
Seifenwaschmittel	35
Stärken, Imprägnieren und Färben von Textilien	35
Waschprogramm wählen	36
Eingabe korrigieren	42
Programm vorzeitig abbrechen	42
Programmwahl bei aktiver Kindersicherung	43
Programmende	44

Pflege und Wartung	46
Reinigung des Gerätes	46
Reinigung der Waschmittel-Schublade	46
Reinigung des Wassereinfluss-Filters	46
Notentleerung	47
Reinigung der Fremdkörperfalle	48
Störungen selbst beheben	49
Was tun, wenn	49
Gerätetür bei Stromausfall öffnen	55
Tipps rund ums Waschen	56
Unbefriedigende Waschresultate	58
Gewebeschäden	61
Technische Daten	63
Ersatzteile	64
Unwucht-Erkennungs-System	65
Sparautomatik	66
Trübungssensor	66
Entsorgung	67
Stichwortverzeichnis	68
Reparatur-Service	71
Kurzanleitung	72

Sicherheitshinweise



Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung aber auch Wasserhahn) muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.
- Es ist ratsam, einen Waschgang ohne Wäsche durchzuführen, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.
 - ▶ ½ Becher Waschmittel einfüllen und Programm  wählen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden

- Textilien die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr!
Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, grosse Schlafsäcke und Duvets, Teppiche usw.

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Erstickten führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch



Das Gerät darf niemals an der beweglichen Bedienblende hochgehoben oder verschoben werden.

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, dass das Wasser schnell genug abfließt. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole und befolgen Sie die Hinweise, welche Sie unter 'Tipps rund ums Waschen' finden.
- Geben Sie an Stelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in Ihr Gerät. Dies führt zu Brand- und Explosionsgefahr!
- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe-/Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz in der Waschmaschine ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie auch darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programmes, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie nach Gebrauch stets zuerst den Wasserhahn und unterbrechen Sie anschliessend die Stromversorgung, indem Sie den Wandschalter ausschalten oder den Netzstecker herausziehen. Den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Wartung



Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

Gerätebeschreibung

- Fassungsvermögen 5 kg Trockenwäsche
- 7 Hauptprogramme
- Zusatzprogramme
 - «Schonend»
 - «Vorwaschen»
 - «Milbenstopp»
 - «Dampfglätten»
 - «Programme für leicht bis sehr stark verschmutzte Wäsche»
 - «Einweichen»
 - «Seifenwaschen»
 - «Biowaschen»
- Zusatzfunktionen
 - «Startaufschub»
 - «Temperaturwahl»
 - «Schleuderdrehzahl-Einstellung»
 - «Spülstopp»
 - «Abwählen von Programmteilen»
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Klartextanzeige für Hinweise und Störungen
- Türöffnungsautomatik
- Sprachwahl
- Kindersicherung

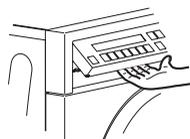
Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit roten Unterlagsscheiben an der Rückwand des Gerätes).

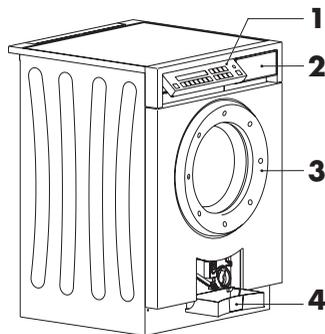
Geräteaufbau

- 1** Bedienungs- und Anzeigeelemente
(bewegliche Bedienblende)

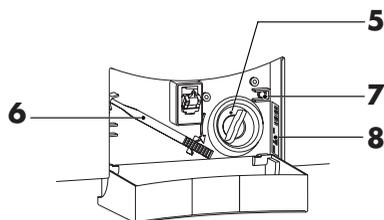


 Die Schrägstellung ist in 3 Positionen möglich.

- 2** Waschmittel-Schublade
3 Gerätetür
4 Klappe vor Fremdkörperfalle
5 Fremdkörperfalle
6 Öffner zur Notentriegelung
7 Notentriegelung
8 Typenschild

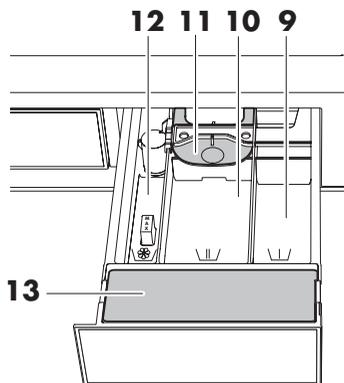


 Es besteht die Möglichkeit die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

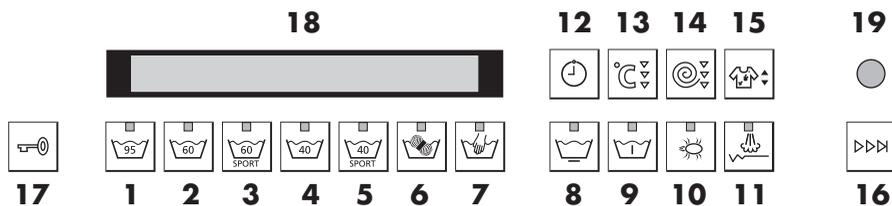


Waschmittel-Schublade mit

- 9** Fach für Vorwaschmittel
10 Fach für Hauptwaschmittel
11 Klappe für Flüssigwaschmittel
12 Fach für Veredler (Weichspüler)
13 Kurzbedienungsanleitung
 - Vorderseite deutsch/französisch
 - Rückseite englisch/italienisch



Bedienungs- und Anzeigeelemente



Programmwahltafeln

- | | | |
|----------|------------------|-------------------|
| 1 | Kochwäsche 95 °C | mit Kontrolllampe |
| 2 | Buntwäsche 60 °C | mit Kontrolllampe |
| 3 | Sport 60 °C | mit Kontrolllampe |
| 4 | Buntwäsche 40 °C | mit Kontrolllampe |
| 5 | Sport 40 °C | mit Kontrolllampe |
| 6 | Wolle 30 °C | mit Kontrolllampe |
| 7 | Handwäsche 20 °C | mit Kontrolllampe |

Zusatzprogramme / Zusatzfunktionen

- | | | |
|-----------|--------------------------|-------------------|
| 8 | Schonend | mit Kontrolllampe |
| 9 | Vorwaschen | mit Kontrolllampe |
| 10 | Milbenstopp | mit Kontrolllampe |
| 11 | Dampfglätten | mit Kontrolllampe |
| 12 | Startaufschub | |
| 13 | Temperatureinstellung | |
| 14 | Schleuderdrehzahl | |
| 15 | Verschmutzungsgrad | |
| 16 | Schnellgang/Programmende | |
| 17 | Türöffnung | |

Klartextanzeige

- 18** Anzeige für:
- Waschprogramme mit Laufzeit
 - Programmstand mit Restzeit
 - Zusatzfunktionen
 - Startaufschub
 - Benutzereinstellungen
 - Hinweis- und Störungsmeldungen

19 Kommunikations-Schnittstelle

Kontrolllampen



Kontrolllampe blinkt

Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet

Programm bzw. Funktion ist aktiv.

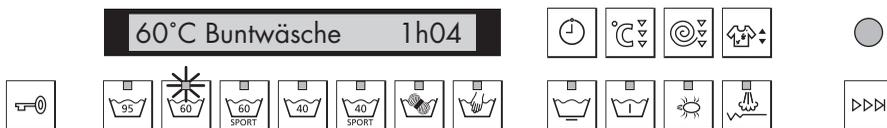


Kontrolllampe dunkel

Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Klartextanzeige

Im Klartext werden verschiedene Informationen während der Programmwahl und dem Programmablauf angezeigt.



Programmübersicht



Für die korrekte Programmwahl sind die auf den Wäschestücken angebrachten Pflegesymbole z.B.  zu beachten.

Hauptprogramme

Programm/Symbol	Anwendungsbereich
Kochwäsche 95 °C 	Weisse Baumwolle, Leinen z.B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.
Buntwäsche 60 °C 	Farbige Baumwolle z.B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.
Sport 60 °C 	Leicht verschmutzte Alltagswäsche, Mischgewebe, Sportwäsche.
Buntwäsche 40 °C 	Farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt, z.B. stark verschmutzte Sportwäsche, Blue Jeans.
Sport 40 °C 	Leicht verschmutzte Alltagswäsche, Mischgewebe, Sportwäsche.
Wolle 30 °C 	Schonende Behandlung von Wolle und anderen empfindlichen Textilien. Nur für Wolle, die filzfrei ausgerüstet und als maschinenwaschbar gekennzeichnet ist.
Handwäsche 20 °C 	Für alle mit dem Pflegesymbol  bezeichneten Wäschestücke.

Nachfolgende Verbrauchsdaten sind Richtwerte. Sie können sich ändern, z.B. bei Frottierwäsche, tiefer Umgebungstemperatur, sehr kaltem Zulaufwasser oder bei kleinen Füllmengen. Während des Programmablaufes wird die angezeigte Restzeit den tatsächlichen Bedingungen angepasst, die Anzeige kann eventuell für einige Minuten stehen bleiben.

Programmablauf/Verbrauchsdaten

Füllmenge	Schleuderdrehzahl¹	Programmdauer²	Wasser	Energie
5 kg	1200 U/min	1h22	52 l	1,8 kWh
5 kg	1200 U/min	1h04	39 l	0,85 kWh
2,5 kg	1200 U/min	0h39	37 l	0,7 kWh
5 kg	1200 U/min	0h57	50 l	0,6 kWh
2,5 kg	1200 U/min	0h29	37 l	0,4 kWh
2 kg	800 U/min	0h45	52 l	0,2 kWh
1,5 kg	600 U/min	0h38	45 l	0,1 kWh

¹ Werkeinstellung

² Bei einphasigem Anschluss 230 V, 10 A verlängert sich die Programmdauer.

Programm/Symbol	Anwendungsbereich
Gerätehygiene 	Ohne Wäsche. Mit Dampf wird die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.
Dampfglätten 	Trockene, verkitterte Wäsche wird teilweise entkittert und bügelfeucht gemacht.
Feinwäsche 40 °C 	Programm für besonders empfindliche Wäsche, z. B. Gardinen, Röcke, Blusen aus Perlon, Nylon oder Trevira. Es muss  +  gewählt werden.

Programmablauf/Verbrauchsdaten

Füllmenge	Schleuderdrehzahl¹	Programmdauer²	Wasser	Energie
0 kg	kein Schleudern	0h22	6 l	0,3 kWh
1,5 kg	kein Schleudern	0h18	1 l	0,1 kWh
2 kg	800 U/min	0h58	46 l	0,5 kWh

¹ Werkeinstellung

² Bei einphasigem Anschluss 230 V, 10 A verlängert sich die Programmdauer

Zusatzprogramme

Schonend



Mit dieser Taste wird das Schonprogramm dem jeweiligen Waschprogramm zugeschaltet. Die Wäsche wird noch schonender behandelt. Die Waschbewegungen und die Schleuderdrehzahl werden reduziert. Beim Spülen erhöht sich der Wasserstand. Teilweise verkürzt sich die Waschzeit.

Programmwahl-taste	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
 + 	3 kg	800 U/min	– ca. 3 Min.	+ ca. 5 l	0 kWh

Vorwaschen



Mit dieser Taste wird ein Vorwaschen dem jeweiligen Waschprogramm zugeschaltet.

Mit Vorwaschen erhöhen sich Programmdauer und Verbrauchsdaten entsprechend der nachfolgenden Tabelle.

Programmwahl-taste	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
 + 	entsprechend dem gewählten Waschprogramm	+ ca. 15 Min.	+ ca. 10 l	+ ca. 0,2 kWh

Milbenstopp



Mit dieser Taste kann die Funktion Milbenstopp bei Kochwäsche  und Buntwäsche  dazu geschaltet werden. Das Hauptwaschen wird – mit der vorgegebenen Temperatur – verlängert und das Spülen intensiviert. Diese Funktion eignet sich speziell für Milbenallergiker. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

Programmwahlta ^{ste}	Programmdauer	Wasser	Energie
 + 	+ ca. 1h10	+ ca. 60 l	+ ca. 0,4 kWh
 + 	+ ca. 0h50	+ ca. 50 l	+ ca. 0,3 kWh

Gerätehygiene



Wird die Taste  ohne vorherige Wahl eines Hauptprogrammes angewählt, so wird das Programm «Gerätehygiene» eingestellt.

Bei diesem Programm wird wenig Wasser im Gerät auf ca. 80 °C aufgeheizt. Mit Dampf wird die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

- ▶ Keine Wäsche einfüllen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.
 - In der Klartextanzeige steht Gerätehygiene 0h22 .

Dampfglätten



Durch das Zuschalten dieser Funktion – zu einem Hauptprogramm – wird das Waschprogramm so angepasst, dass die Knitterbildung am Programmende minimiert wird.

Am Ende des Waschprogrammes wird das Dampf-Finish durchgeführt. Dabei wird die Wäsche aufgelockert und gleichzeitig bedampft. Die Wäsche ist nach dem Dampf-Finish warm und sollte – für möglichst einfaches Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.

Um am Programmende ein erneutes Knittern zu vermeiden, wird das Auflockern nach dem Dampfglätten stark verlängert. Die Wäsche kann jederzeit durch Antippen der Taste  entnommen werden.

Mit dem Dampfglätten erhöht sich der Wasserverbrauch leicht und die Programmdauer wird etwas länger. Vorzugsweise anzuwählen bei knitterempfindlichen Wäschestücken wie z.B. Herrenhemden und Blusen.

Programmwahlta	Füllmenge	Schleuderdrehzahl	Programmdauer	Wasser	Energie
 + 	2 kg	1000 U/min	+ ca. 18 Min.	+ ca. 5 l	+ ca. 0,1 kWh



Dampfglätten kann auch als separates Programm gewählt werden.

Trockene, verknitterte Wäsche wird dabei teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.

- ▶ Wäsche einfüllen (max. 1,5 kg).
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.

– In der Klartextanzeige steht **Dampfglätten 0h18** .

Verschmutzung



Durch die Eingabe des Verschmutzungsgrades kann das Waschprogramm dem Verschmutzungsgrad der Wäsche angepasst werden. Die gewählte Einstellung wird angezeigt.

Wählbare Einstellungen

- leicht verschmutzt
 - Das gewählte Waschprogramm ist für die leicht verschmutzte Alltagswäsche geeignet.
- mittel verschmutzt
 - Die Waschzeit des gewählten Waschprogrammes wird etwas verlängert.
- stark verschmutzt
 - Die Waschzeit des gewählten Waschprogrammes wird deutlich verlängert. Dies empfiehlt sich beispielsweise bei Berufskleidung.
- sehr stark verschmutzt
 - Der Wasserstand des gewählten Waschprogrammes wird erhöht, die Waschzeit verlängert und ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.
- Einweichen
 - Mit dieser Funktion kann dem gewählten Waschprogramm ein Einweichen vorgeschaltet werden (wählbar zwischen ½ und 6 Std.). Die Wäsche wird dabei in der Waschlauge eingeweicht. Vorzugsweise anzuwenden bei sehr stark verschmutzter Wäsche.



Für die Programme ,  und  kann der Verschmutzungsgrad nicht verändert werden.

Teilprogramme wählen

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste  antippen und in das gewünschte Teilprogramm steppen.
- ▶ Für starten ab «Spülen» Taste  1× antippen.
 - Der Programmteil «Hauptwaschen» wird übersprungen.
- ▶ Für starten ab «Veredeln» Taste  2× antippen.
 - Der Programmteil «Hauptwaschen» und «Spülen» wird übersprungen.
- ▶ Für starten ab «Schleudern» Taste  3× antippen.
 - Der Programmteil «Hauptwaschen», «Spülen» und «Veredeln» wird übersprungen.

Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
<p>Startaufschub</p> 	<p>Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1 bis 24 Std.). Stromsperzeiten, festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke, verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.</p>
<p>Temperatureinstellung</p> 	<p>Die Waschtemperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden.</p> <p>Kaltwaschen</p> <p>Wird eine Temperatur von unter 20 °C gewählt, steht in der Klartextanzeige Kaltwaschen.</p>
<p>Schleudern</p> 	<p>Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängern sich dabei die Trocknungszeiten (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).</p>
<p>Schnellgang/ Programmende</p> 	<p>Die einzelnen Programmteile können jederzeit während des Programmablaufes schrittweise durch Antippen der Taste >>> ausgewählt werden.</p>

Benutzereinstellungen

Sie können bestimmte Benutzereinstellungen Ihren Wünschen anpassen. Einstellungen können – falls kein Programm abläuft – bei offener oder geschlossener Gerätetür durchgeführt werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Einstieg in den Einstellmodus

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht .
- ▶ Durch wiederholtes Antippen der Taste  erscheinen die verschiedenen Einstellungen.
- ▶ Durch Antippen der Taste  die Einstellung ändern.
 - Diese wird direkt übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Verlassen des Einstellmodus

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige  steht.

Wird während 15 Sekunden keine Taste gedrückt, steht in der Klartextanzeige .



 steht nur, wenn Einstellungen geändert wurden.

Spülen

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

- Plus Wasser 0
 - Normaler Wasserstand
- Plus Wasser 1
 - Es wird bei jedem Waschprogramm ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.
- Plus Wasser 2
 - Das Wasserniveau wird bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.
- Plus Wasser 3
 - Es wird bei jedem Waschprogramm ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird das Wasserniveau bei jedem Spülen 1–3 cm erhöht.
- Hautschutz
 - Bei jedem Waschprogramm werden zusätzlich zwei Spülgänge dazugeschaltet und das Wasserniveau bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Funktion ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

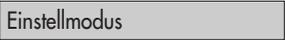
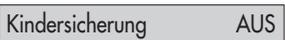
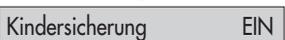
Spülintensität ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht **Einstellmodus**.
- ▶ Taste  1 × antippen.
 - In der Klartextanzeige steht **Spülen Plus Wasser 0** (Werkeinstellung).
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- ▶ Zum Verlassen Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige **Einstellungen gesichert** steht.

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Waschprogrammes durch Kleinkinder verhindern. Bei der Einstellung «Kindersicherung EIN» kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung EIN/AUS schalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht  .
- ▶ Taste  2x antippen.
 - In der Klartextanzeige steht  (Werkeinstellung).
- ▶ Durch Antippen der Taste  die Einstellung ändern.
 - In der Klartextanzeige steht  .
- ▶ Zum Verlassen Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige  steht.

Waschmittelart

Für das Waschen mit Baukastenwaschmittel stehen spezielle Programme zur Verfügung. Die gewünschte Waschmittelart muss zuerst ausgewählt und gespeichert werden. Ab Werk ist die Waschmittelart auf «Standard» eingestellt.

Zur Auswahl stehen folgende Möglichkeiten:

- Biowaschen
Basiswaschmittel und Bleiche
 - Beim Biowaschen wird zuerst das Basiswaschmittel (aus Fach **II**) eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird anschliessend das Bleichmittel (aus Fach **I**) eingespült.
- Seifenwaschen
Enthärter und Seifenwaschmittel
 - Ist Seifenwaschen gewählt, wird am Anfang des Programms zuerst der Enthärter (aus Fach **I**) und dann das Seifenwaschmittel (aus Fach **II**) eingespült.
- Standard
Nur eine Waschmittelkomponente



Erst wenn die gewünschte Waschmittelart eingestellt ist, kann diese bei der Programmwahl dazugewählt werden.

- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste  2x antippen.
 - In der Klartextanzeige steht Seifenwaschen.

Waschmittelart ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht Einstellmodus.
- ▶ Taste  3x antippen.
 - In der Klartextanzeige steht Waschmittelart Standard (Werkeinstellung).
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- ▶ Zum Verlassen Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige Einstellungen gesichert steht.

Schleudern

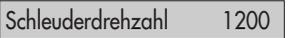
Die vorgegebene Drehzahl ist auf 1200 U/min eingestellt. Diese Drehzahl kann geändert werden, so dass bei jedem Waschprogramm z.B. mit 1600 U/min geschleudert oder aber auch auf z.B. 800 U/min begrenzt wird.



Eine Reduktion der Drehzahl wird bei allen Programmen durchgeführt.

Eine Erhöhung der Drehzahl wird nur bei den dafür geeigneten Programmen wie z.B. Kochwäsche durchgeführt.

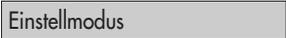
Maximale Drehzahl einstellen

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht .
- ▶ Taste  4x antippen.
 - In der Klartextanzeige steht  (Werkeinstellung).
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- ▶ Zum Verlassen Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige  steht.

Türöffnungsautomatik

Bei der Einstellung «Türöffnungsautomatik EIN» wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Bei der Einstellung «Türöffnungsautomatik AUS» bleibt diese bei Programmende geschlossen und kann mit der Taste  geöffnet werden.

Türöffnung EIN/AUS schalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht  .
- ▶ Taste  5x antippen.
 - In der Klartextanzeige steht  (Werkeinstellung).
- ▶ Durch Antippen der Taste  die Einstellung ändern.
 - In der Klartextanzeige steht  .
- ▶ Zum Verlassen Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige  steht.

Sprachwahl

Die Sprache für die Klartextanzeige kann verändert werden. Zur Auswahl stehen Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch.

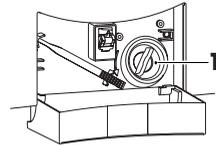
Sprache ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht  .
- ▶ Taste  6x antippen.
 - In der Klartextanzeige steht  (Werkeinstellung).
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
- ▶ Zum Verlassen Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige  steht.

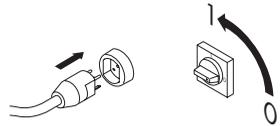
Waschen

Gerät vorbereiten

- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



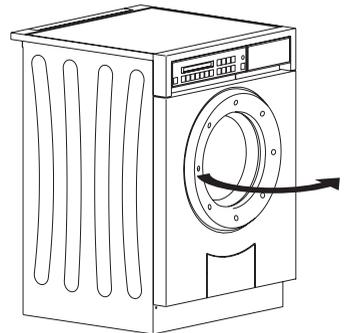
- ▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



- ▶ Wasserhahn öffnen.

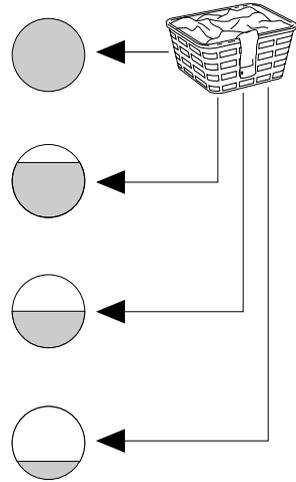


- ▶ Durch Antippen der Taste  die Gerätetür öffnen.



Wäsche einfüllen

- ▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 5 kg).
 - Bei normal beschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
 - Bei stark beschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel $\frac{3}{4}$ füllen.
 - Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel $\frac{1}{2}$ füllen.
 - Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Vorhängen die Wäschetrommel $\frac{1}{4}$ füllen.

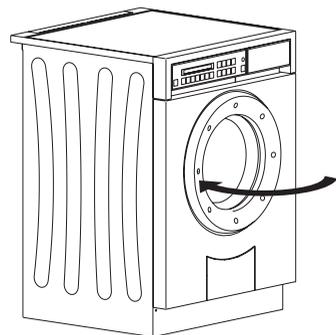


Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen, sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Klartextanzeige erscheint **Programm wählen**
 - Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.
 - Das Gerät ist zur Programmwahl bereit.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, löschen die Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.



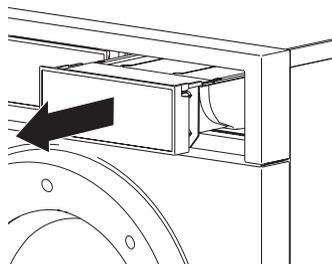
Waschmittel zugeben

- ▶ Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.

Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **I** im Fach **II** geöffnet sein.

- ▶ Klappe **I** nach oben heben und nach hinten schieben.



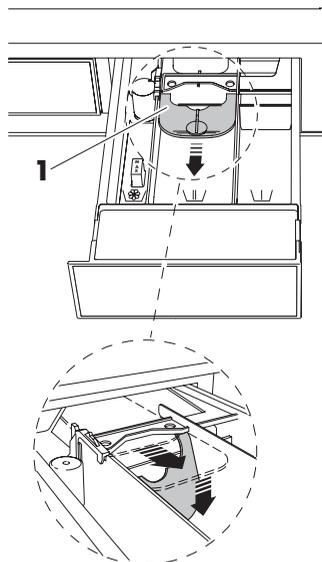
Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **I** im Fach **II** geschlossen sein.

- ▶ Klappe **I** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen.

Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Waschttemperaturen von 30 bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben diese eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden mit Vorteil bei den Programmen «Sport», «Wolle», «Handwäsche» und bei Schonprogrammen eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte eine Dosierhilfe (z.B. Kugel) direkt beim Einfüllen in die Wäsche gelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Flüssigkeit während der Aufschubzeit nicht auf die Wäsche gelangt.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Die Waschmitteldosierung muss entsprechend angepasst werden. Beachten Sie die Angaben der Waschmittelhersteller.

Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad, kurz °FH, bezeichnet. Sie wird in drei Gruppen unterteilt:

- weich 0 °FH bis 15 °FH
- mittel 15 °FH bis 25 °FH
- hart über 25 °FH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

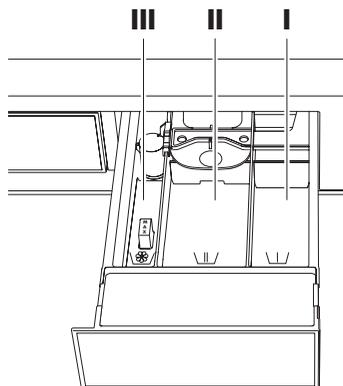
Vorwaschmittel	in Fach I einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach II einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach III einfüllen

Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach II einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach I einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach III einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach I einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach II einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach III einfüllen

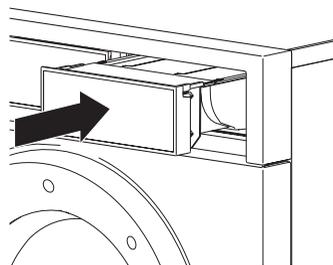




Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen. Wird die Wäsche maschinell getrocknet (Wäschetrockner), sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden.

Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

- ▶ Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- ▶ Waschprogramm wählen.



Seifenwaschmittel

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln muss das Zusatzprogramm «Seifenwaschen» gewählt werden.

Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Zudem können verkalkte Botticheheizungen Reparaturen zur Folge haben.

Stärken, Imprägnieren und Färben von Textilien

Das Stärken oder Imprägnieren von Textilien ist im Gerät möglich. Das Imprägnierungs- bzw. Stärkemittel kann ins Fach **III** eingefüllt werden. Die Programmwahl erfolgt gemäss Pflegeetikett. Es muss in das Teilprogramm «Veredeln» gesteppt werden.

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln im Gerät möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

Waschprogramm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen von nur einer Taste werden die Hauptprogramme gestartet. Alle benötigten Programminformationen werden durch die Steuerung den jeweiligen Waschprogrammen zugeordnet.

Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen werden ebenfalls durch Antippen der entsprechenden Taste ausgewählt.



Wird danach während ca. 20 Sekunden keine weitere Taste mehr angetippt, startet das gewählte Waschprogramm automatisch.

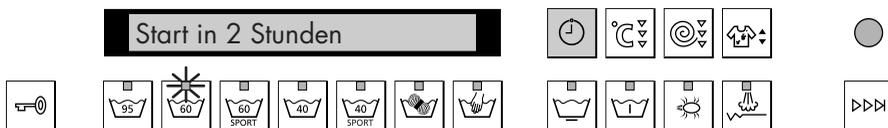
Steht nach Antippen einer Taste **Kindersicherung** in der Klartextanzeige, ist die Kindersicherung aktiv.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Startaufschub einstellen

- ▶ Programm wählen.
- ▶ Durch gedrückt halten der Taste  die gewünschte Aufschubzeit bis max. 24 Stunden einstellen.

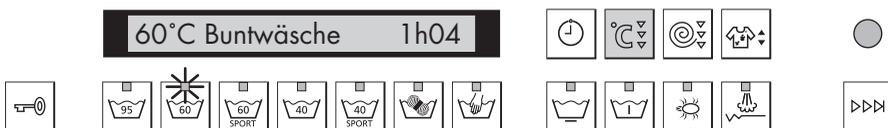


- Während des Startaufschubes kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.
- Nach Ablauf der vorgewählten Zeit startet das gewählte Waschprogramm automatisch. Das Waschprogramm und die voraussichtliche Programmdauer werden erneut angezeigt.



Während des Startaufschubes kann die verbleibende Aufschubzeit durch wiederholtes Antippen der Taste  stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Waschtemperatur reduzieren

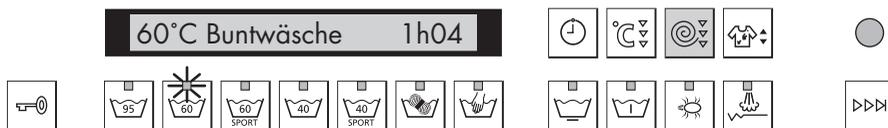


- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl ein- oder mehrmals antippen.
 - Die neue Waschtemperatur wird angezeigt.
 - Die Waschtemperatur kann auch zu Beginn eines laufenden Waschprogrammes noch verändert werden.



Bei den Programmen  und  kann die Waschtemperatur zusätzlich auch um 10 °C erhöht werden.

Schleuderdrehzahl oder Spülstopp einstellen

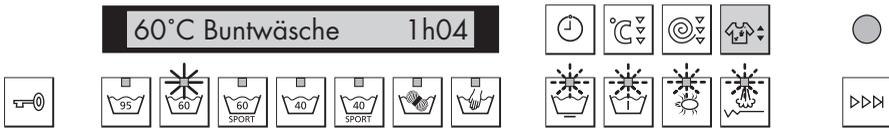


- ▶ Taste  nach der Programmwahl ein- oder mehrmals antippen.
 - Die neue Schleuderdrehzahl, z.B. **Schleuderdrehzahl 800** oder **Spülstopp**, wird angezeigt.
 - Die aktuelle Einstellung kann auch während eines laufenden Waschprogrammes verändert werden.



Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Waschprogramm abhängig. Bei der Einstellung «Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Verschmutzungsgrad wählen



- ▶ Taste  direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis der entsprechende Verschmutzungsgrad

leicht verschmutzt

/ mittel verschmutzt /

stark verschmutzt

/ sehr stark verschmutzt /

Einweichen 2h00 angezeigt wird.

- Die voraussichtliche Waschprogrammdauer wird angezeigt.



Für die Programme ,  und  kann der Verschmutzungsgrad nicht verändert werden.

Einweichzeit einstellen

Wurde beim Verschmutzungsgrad «Einweichen» ausgewählt, so wird mit der Taste  nicht der Startaufschub sondern die Einweichzeit eingestellt.

Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einweichzeit angezeigt wird.

Die Einweichzeit kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschliessend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.



Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.

Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, gewünschtes Waschprogramm mit Zusatzprogramm  wählen.

Seifenwaschen/Biowaschen aktivieren

Möchten Sie mit einem Baukastenwaschmittel waschen, so muss dies zuerst ausgewählt und gespeichert werden. Anschliessend können diese Funktionen zu den jeweiligen Hauptprogrammen dazugewählt werden.

Da sich Vorwaschen, Seifenwaschen und Biowaschen gegenseitig ausschliessen, erfolgt das Zuwählen von allen 3 Funktionen über die Taste .

- Bei 1x antippen wird die Funktion Vorwaschen aktiviert.
- Bei 2x antippen wird die eingestellte Waschmittelart dem Programm zugeschaltet.

▶ Hauptprogramm wählen.

▶ Taste  2x antippen.

- Die Klartextanzeige wechselt von

60°C Buntwäsche 1h04 auf

Seifenwaschen bei Seifenwaschen bzw.

Biowaschen bei Biowaschen.



Das Seifenwaschen/Biowaschen ist nur wählbar, wenn es vorgängig in der Benutzereinstellung eingestellt wurde.

Programmteile abwählen / Teilprogramme wählen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige der gewünschte Programmteil angezeigt wird.
 - Die jeweilige Restzeit bis zum Programmende wird ebenfalls dargestellt.

Folgende Programmteile können erreicht werden:

- vom Hauptwaschen ins Spülen
- vom Spülen ins Veredeln
- vom Veredeln ins Schleudern
- vom Schleudern ins Entleeren



Der Programmteil «Entleeren» kann bei gestartetem Waschprogramm nicht übersprungen werden. Es muss abgewartet werden bis dieser Programmteil vollständig abgelaufen ist.

Der eingebaute Programmspeicher bewirkt, dass ein laufendes Waschprogramm nach einem Stromunterbruch weiterläuft.

Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmwahltaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht. Eine neue Programmwahl kann erfolgen.



Sobald das Programm startet, ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programm vorzeitig abbrechen

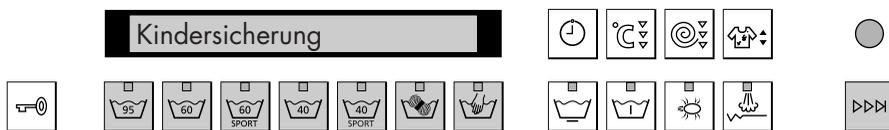
- ▶ Taste  so oft antippen, bis

Entleeren	0h01
-----------	------

 angezeigt wird.

Programmwahl bei aktiver Kindersicherung

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Bei aktiver Kindersicherung steht in der Klartextanzeige **Kindersicherung**.
 - Die Kontrolllampen der Programmwahltasten blinken.
- ▶ Taste  gedrückt halten.
- ▶ Zusätzlich die gewünschte Programmwahltaste z.B.  antippen.



Der Einstieg ist erfolgt. Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- ▶ Taste  gedrückt halten, dann zusätzlich aktive Programmwahltaste (Kontrolllampe blinkt) antippen.

Programmende

Auflockern

Vor dem eigentlichen Programmende wird das Auflockern durchgeführt. Die Dauer des Auflockerns beträgt ca. 1–2 Minuten. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste  entnommen werden.

Bei Türöffnungsautomatik AUS

Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Klartextanzeige

 Programmende

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einem eventuellen Stromausfall kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei Türöffnungsautomatik EIN

- Die Gerätetür öffnet am Programmende automatisch.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Entnehmen der Wäsche bei Spülstopp

Nach Ablauf eines Programmes mit Spülstopp, muss zuerst das Wasser entleert werden.

Entleeren mit Schleudern

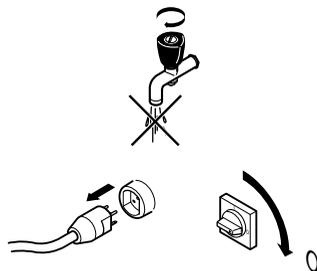
- ▶ Taste  1x antippen.
 - Die Wäsche wird mit der für das abgelaufene Waschprogramm vorgesehenen Drehzahl geschleudert.

Entleeren ohne Schleudern

- ▶ Taste  2x antippen.

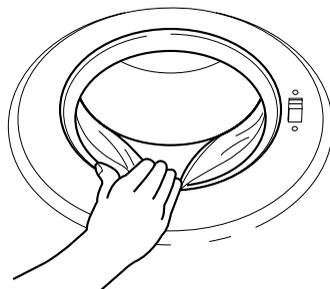
Ende des Waschtages

- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Netzstecker herausziehen oder Wandschalter ausschalten.
- ▶ Waschmittelfächer reinigen.



Türbalg kontrollieren

- ▶ Entfernen Sie nach jedem Waschtage Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht zudrücken.



Pflege und Wartung

Reinigung des Gerätes

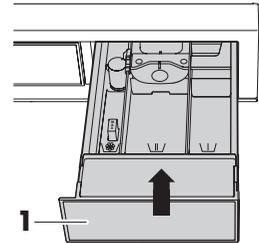
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

Reinigung der Waschmittel-Schublade

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser.

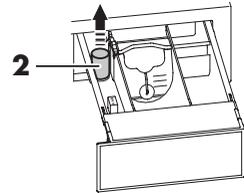
Bei größerer Verschmutzung die Waschmittelfächer auswaschen. Die Waschmittel-Schublade **1** kann zu diesem Zweck ganz herausgezogen werden.

- ▶ Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.



Die Saugkappe **2** im Fach  (für Veredler) kann zur Reinigung entfernt werden.

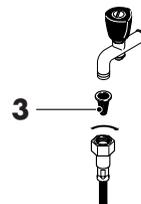
- ▶ Saugkappe **2** in Pfeilrichtung nach oben ziehen.



Reinigung des Wassereinlauf-Filters

Zur Vermeidung von Verstopfungen das Filtersieb **3** im Wassereinlauf periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

 Nach Wartungsarbeiten am Wasserzulauf diesen auf Dichtheit prüfen.



Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein, Verbrühungsgefahr. Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf oder blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruches noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden.

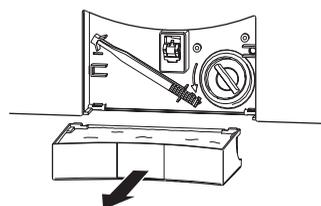
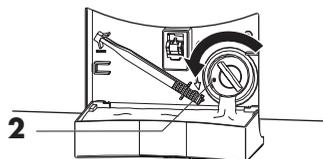
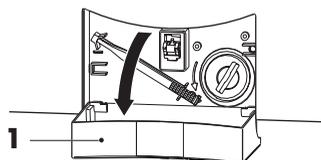
- ▶ Zum Öffnen der Klappe **1** in Pfeilrichtung daraufdrücken.
 - Die Klappe wird leicht geöffnet.

- ▶ Klappe **1** ganz nach unten öffnen.
 - Die Klappe dient gleichzeitig als Auffanggefäß für das auslaufende Wasser.

- ▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und das Wasser kontrolliert ablassen.

- ▶ Es kann notwendig sein, die Klappe zwischen durch zu leeren. Dazu die Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und die Klappe nach vorne abziehen.

- ▶ Klappe entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Für das Ablassen des Wassers kann die Klappe auch entfernt und dafür ein grösseres Gefäß unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

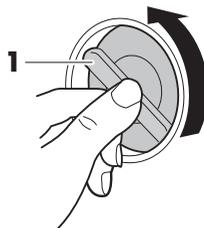
Reinigung der Fremdkörperfalle

Periodisch ist die Fremdkörperfalle **1** von eventuellen Ablagerungen zu reinigen.

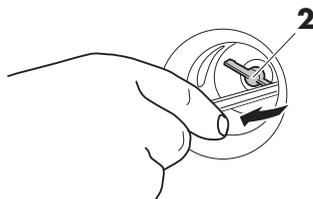


Nach dem Waschen von Tierdecken oder anderen stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- ▶ Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- ▶ Anschliessend Fremdkörperfalle **1** ganz nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.



- ▶ Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Laugenpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner zur Notentriegelung. Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** kann sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- ▶ Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag wieder einschrauben.
- ▶ Klappe einsetzen und schliessen.

Störungen selbst beheben

Was tun, wenn ...

... in der Klartextanzeige A2 Wasserablauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Fremdkörperfalle verstopft oder Laugenpumpe blockiert.■ Ablaufschlauch geknickt.■ Ablauf bzw. Siphon der Hausinstallation verstopft.	<ul style="list-style-type: none">▶ Störung beseitigen.▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste >>> quittieren.▶ Programm neu starten.▶ Falls die Meldung erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen.▶ Service anrufen.

... in der Klartextanzeige A3 Gerät steht schräg / Bitte gerade stellen! **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Für das Dampfglätten ist ein nivelliertes Gerät erforderlich.	<ul style="list-style-type: none">▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren

... in der Klartextanzeige A9 Wasserzulauf prüfen **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Wasserhahn geschlossen.■ Filtersieb in der Zuleitung verstopft.■ Unterbruch in der Wasserversorgung.■ Zu geringer Wasserdruck.	<ul style="list-style-type: none">▶ Störung beseitigen, oder abwarten bis die Wasserversorgung instand gestellt ist.▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste ▶▶▶ quittieren.▶ Programm neu starten.▶ Falls die Anzeige erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen.▶ Service anrufen.

... in der Klartextanzeige F6 siehe Anleitung **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Das Gerät ist undicht.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wasserhahn schliessen.▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste ▶▶▶ quittieren.▶ Stromzufuhr während ca. 10 Min. nicht unterbrechen damit die Ablaufpumpe weiterlaufen kann.▶ Service anrufen.

... in der Klartextanzeige F.. siehe Anleitung **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Verschiedene Situationen im Gerät können zu einer «F»-Meldung führen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Störungsanzeige durch Antippen der Taste ▶▶▶ quittieren.▶ Stromzufuhr für ca. 1 Minute unterbrechen.▶ Stromzufuhr erneut einschalten und ein neues Waschprogramm wählen.▶ Falls die Anzeige erneut erscheint, Fehlernummer notieren, Wasser abstellen und Stromzufuhr unterbrechen.▶ Service anrufen. <p>Befindet sich Wäsche im Gerät:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Notentleerung durchführen.▶ Notentriegelung betätigen.▶ Wäsche entnehmen.▶ Service anrufen.

... in der Klartextanzeige Schaumbildung: / Programm verlängert **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Bei sehr starker Schaumbildung während des Waschens wird das Waschprogramm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Ablaufzeit des Waschprogrammes.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... **in der Klartextanzeige** Schleuderabbruch: /
Unwucht / ▶ Programmende **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprogrammes zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... **die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird**

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu viel Waschmittel verwendet (das Spülen wird verlängert). ■ Sehr kaltes Zulaufwasser (Aufheizzeit wird verlängert).	▶ Die Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprogrammes zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Stark verkalkte Heizstäbe.	▶ Entkalker verwenden.

... die Wäsche am Programmende nicht oder nur ungenügend geschleudert ist

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die eingestellte Schleuderdrehzahl war zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprogrammes zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Es wurde Dampfglätten gewählt und das Gerät steht schräg.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

... das Gerät während des Schleuderns stark vibriert

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
■ Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht während des Waschprogrammes zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Betätigen der Taste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gerätetür ist verklemmt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken.<ul style="list-style-type: none">– In der Klartextanzeige erscheinen beliebige Zeichen.▶ Taste  antippen.
■ Stromnetz unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Notentriegelung betätigen.

... Waschmittelrückstände im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmittel trocken lagern.
■ Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gedrückt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken ausreiben.
■ Fließdruck des Wassers zu gering.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wasserhahn ganz öffnen.
■ Wassereinlauf verkalkt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls das Filtersieb reinigen.▶ Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
■ Klappe für Flüssigwaschmittel ist nach unten geklappt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Klappe in die obere Position stellen.

... Veredlerrückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

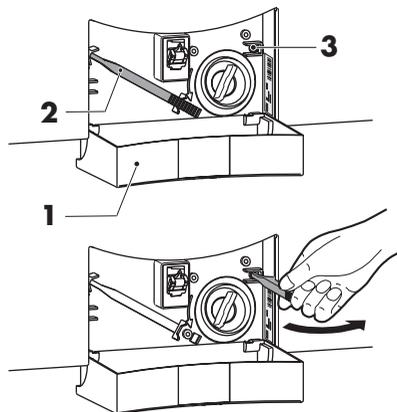
Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Saugheber im Veredlerfach sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	▶ Saugheber reinigen und neu einsetzen.

Gerätetür bei Stromausfall öffnen



Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Netzstecker herausziehen oder Gerät am Wandschalter ausschalten.
- ▶ Klappe vor Fremdkörperfalle **1** öffnen.
- ▶ Falls nötig Notentleerung durchführen.
- ▶ Öffner zur Notentriegelung **2** aus der Halterung entnehmen.
- ▶ Öffner zur Notentriegelung von vorne in die Öffnungskappe **3** stecken.
- ▶ Öffner zur Notentriegelung in Pfeilrichtung nach rechts ziehen.
- ▶ Die Gerätetür springt auf.



Falls der Öffner zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden sein sollte, kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

Tipps rund ums Waschen

Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen zuknöpfen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für stark verschmutzte Wäsche Zusatzprogramm «Vorwaschen»  wählen oder den «Verschmutzungsgrad» auf «stark verschmutzt» oder «sehr stark verschmutzt» anpassen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Programm «Handwäsche»  im Gerät gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.

Vorhänge

Beim Waschen von Vorhängen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Vorhänge sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellm Waschen leicht Schaden nehmen.

Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten.▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen.▶ Ein Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend von den Textilien gelöst worden,	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen.▶ Vollwaschmittel verwenden.
■ Seifen- oder Fettläuse.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
■ Wäschetrommel ist überladen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Waschprogramm z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» oder «sehr stark verschmutzt» wählen.
■ Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf der Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wasserhärte zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weiße Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
■ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Spülintensität erhöhen.

Gewebeschäden

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none">■ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	<ul style="list-style-type: none">▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen.▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen.▶ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
<ul style="list-style-type: none">■ Chemischer Einfluss des Waschmittels.■ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	<ul style="list-style-type: none">▶ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
<ul style="list-style-type: none">■ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	<ul style="list-style-type: none">▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
■ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ «Schonend» wählen.
■ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Rostflecken.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.
■ Chemischer Einfluss.	▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen die zu Flecken führen können.

Technische Daten

Aussenabmessung

Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	60 cm
Gewicht:	82 kg
Füllmenge:	5 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
max. Förderhöhe der Laugenpumpe:	1 m

Elektrischer Anschluss

Anschluss-Spannung:	230 V~ 50 Hz
Leistung:	Heizung 2000 W Anschlusswert 2300 W
Absicherung:	10 A
oder	
Anschluss-Spannung:	230 V~ 50 Hz
Leistung:	Heizung 3200 W Anschlusswert 3500 W
Absicherung:	16 A
oder	
Anschluss-Spannung:	400 V 2N~ 50 Hz
Leistung:	Heizung 3200 W Anschlusswert 3500 W
Absicherung:	10 A

Schleuderdrehzahlen

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Wassereinflussfilter inkl. Dichtung



Zulaufschlauch 1,25 m

Zulaufschlauch 3 m



Ablaufschlauch 1,5 m

Ablaufschlauch 4 m



Saugkappe für Veredler



Waschmittel-Schublade



Öffner zur Notentriegelung



Fremdkörperfalle



Klappe vor Fremdkörperfalle



Klappe für Flüssigwaschmittel



Kurzbedienungsanleitung

Hinweise für Prüfinstitute

Normprogramm einstellen gemäss EN 60456:

- ▶ Waschprogramm «Buntwäsche 60 °C» mit Taste  wählen.
- ▶ Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» durch mehrmaliges Antippen der Taste  wählen.
- ▶ Schleuderdrehzahl durch mehrmaliges Antippen der Taste  auf 1600 U/min erhöhen.

Normprogramm 40 °C pflegeleicht einstellen:

- ▶ Waschprogramm Buntwäsche 60 °C mit Taste  wählen.
- ▶ Durch mehrmaliges Antippen der Taste  auf 40 °C reduzieren.
- ▶ Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» durch mehrmaliges Antippen der Taste  wählen.
- ▶ Taste  antippen.

Unwucht-Erkennungs-System

Stellt die Steuerung des Gerätes beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, so wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Dadurch wird die Wäsche in der Wäschetrommel besser verteilt. Gelingt dies nicht, erfolgt das Schleudern mit reduzierter Drehzahl. Demzufolge wird die Wäsche weniger stark geschleudert und fühlt sich nasser an.

Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

Trübungssensor

Zusätzlich zur Sparautomatik wird die benötigte Wassermenge durch den Einsatz des Trübungssensors optimiert.

Die Gerätesteuerung erkennt mit Hilfe des Trübungssensors die Verschmutzung der Waschlauge im jeweils aktuellen Programmteil. Dementsprechend wird die benötigte Wassermenge für die weiteren Programmteile festgelegt.

So wird zum Beispiel die Spülwassermenge des 2. Spülganges reduziert, wenn bereits im 1. Spülgang nur noch eine geringe Verschmutzung des Spülwassers festgestellt wurde.

Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststoffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Den Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demonstrieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol  abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.

Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Stichwortverzeichnis

A

Allergiker	19, 25
Anfragen	71
Anwendungsbereich	14, 16
Anzeige	
A2 Wasserablauf prüfen	49
A3 Gerät steht schräg	49
A9 Wasserzulauf prüfen	50
F.. siehe Anleitung	51
Programm verlängert	51
Schaumbildung	51
Schleuderabbruch	52
Unwucht	52
Anzeigeelemente	12
Auflockern	44

B

Baukastenwaschmittel	41
Bedienungselemente	12
Bestellungen	71
Betriebsstörungen	71
Biowaschen	
Aktivieren	41
Einstellen	27
Buntwäsche 60 °C und 40 °C	14

D

Dampfglätten	16, 20
Zuwählen	37
Deinstallation	67

E

Einfüllort Waschmittel	34
Eingabe korrigieren	42
Einstellmodus	24
Einstieg Einstellmodus	24
Einweichzeit einstellen	40
Ende des Waschtages	45

Energieverbrauch	15, 17
Entnehmen der Wäsche	45
Entsorgung	67
Ersatzteile	64
Bestellen	71

F

Färben	35
Faserabrieb	62
Fassungsvermögen	10
Feinwäsche 40 °C	16
Fleckenbildung	62
Flüssigwaschmittel	33
Fremdkörperfalle	47, 48
Füllmengen	15, 17

G

Gerät	
Vibriert	53
Vorbereiten	31
Geräteaufbau	11
Gerätebeschreibung	10
Gerätehygiene	16, 19
Gerätetür	
Öffnen bei Stromausfall	55
Öffnen nicht möglich	54
Türbalg kontrollieren	45
Gewebeschäden	61

H

Handwäsche 20 °C	14
Hauptprogramm	14
Wählen	37
Hautschutz	25

I

Imprägnieren	35
Inbetriebnahme	5

K

Kaltwaschen	23
Kindersicherung	26, 43
Klartextanzeige	12
Kochwäsche 95 °C	14
Kontrolllampen	13
Kurzanleitung	72
Kurzbedienungsanleitung	11

M

Milbenstopp	19
Zuwählen	37

N

Notentleerung	47
---------------------	----

O

Öffner zur Notentriegelung	11
----------------------------------	----

P

Pflege	46
Pflegesymbole	56
Plus Wasser	25
Programm	
Dauer	15, 17
Dauer zu lang	52
Ende	23, 44
Wählen	36
Programm abbrechen	42
Programmteile abwählen	42
Programmwahltaaste	12
Prüfinstitut-Hinweise	65
Pulverwaschmittel	33

R

Reinigung	
Fremdkörperfalle	48
Gerät	46
Waschmittel-Schublade	46
Wassereinlauf-Filter	46
Reparatur-Service	71
Riss-/Lochbildung	61

S

Schleuderdrehzahl	15, 17, 63
Einstellen	39
Schleudern	22, 23
Vibration	53
Schnellgang	23
Schonend	18
Wählen	37
Seifenwaschen	
Aktivieren	41
Einstellen	27
Seifenwaschmittel	35
Service-Center	71
Servicevertrag	71
Sicherheit	67
Sicherheitshinweise	
Bei Kindern im Haushalt	7
Bestimmungsgemäße	
Verwendung	6
Vor der ersten Inbetriebnahme ...	5
Zum Gebrauch	8
Zur Wartung	9
Sparautomatik	66
Sport 60 °C und 40 °C	14
Sprachwahl	30
Spülen	22, 25
Spülstopp	
Einstellen	39
Entnehmen der Wäsche	45
Spülwirkung ungenügend	60
Stärken	35
Startaufschub	23, 33, 38
Starten ab	
Wählen	22
Störungen	49
Stromausfall	55
Symbole	2

T		W	
Technische Daten	63	Wartung.....	46
Teilprogramme wählen.....	42	Wäsche	
Temperatur		Einfüllen	32
Einstellen.....	23, 38	Ungenügend geschleudert	53
Tipps rund ums Waschen.....	56	Waschen.....	31
Transportsicherung.....	10	Waschmittelart.....	27
Trübungssensor	66	Waschmitteldosierung	34
Türöffnungsautomatik.....	29, 44	Waschmittelfächer	
Typenschild	71	Waschmittelrückstände	54
U		Waschmittel-Schublade	
Unwucht-Erkennungs-System.....	65	Veredlerrückstände	55
V		Waschprogramm	
Verbrauchsdaten	15, 17	Übersicht.....	14
Veredlerfach		Waschprogramm wählen	36
Veredlerrückstände.....	55	Waschresultat	
Verfärbte Wäsche	60	Ablagerungen von Waschmittel	59
Verpackung.....	67	Colorwaschmittel	59
Verschmutzung.....	21	Flüssigwaschmittel	59
Verschmutzungsgrad		Graue Rückstände auf der	
Wählen	40	Wäsche.....	58
Vorhänge	57	Weisse Rückstände auf der	
Vorwaschen	18	Wäsche.....	58
Zuwählen.....	37	Waschtemperatur reduzieren	38
		Wassereinlauf-Filter.....	46
		Wasserhärte.....	34
		Wasserverbrauch	15, 17
		Wolle 30 °C.....	14
		Z	
		Zubehör	
		Bestellen	71
		Zusatzfunktionen.....	12, 23
		Zusatzprogramme.....	12, 18

Reparatur-Service



Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.

Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN

Gerät

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

- ▶ Klappe vor Fremdkörperfalle nach unten öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der V-ZUG AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Zug, Tel. +41 (0)41 767 67 67.

Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung!

- ▶ Strom einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ▶ Gerätetür öffnen, falls diese geschlossen ist, Taste  antippen
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Gerätetür schliessen
- ▶ Waschmittel-Schublade herausziehen
- ▶ Waschmittel einfüllen
- ▶ Waschmittel-Schublade hineinschieben
- ▶ Waschprogramm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- ▶ Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch
- ▶ Am Ende des Waschprogrammes Taste  antippen und die Wäsche entnehmen
- ▶ Am Ende des Waschtages:
Waschmittelfächer reinigen
Gerätetür anlehnen, nicht zudrücken
- ▶ Wasserhahn zudrehen und Strom ausschalten

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug

Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61

vzug@vzug.ch, www.vzug.ch

Service-Center: Tel. 0800 850 850